

Inhalt

0. Vorbemerkungen	9
I. Zum System der frühen Lyrik (1770–1790)	15
1. Publikationsformen und Gebrauchsrahmen im System der zeitgenössischen Lyrik	15
1.1 Genre-/Autorbewußtsein: Korrelation und Funktion von Anonymität und Namensnennung	17
1.2 Publikation im »Almanach«: der veränderte Status des Einzeltextes	27
1.3 Publikation von Lyrik in anderen (Kon-) Texten: »Gebrauch« und »Kontext« als Problem	33
1.4 Die Institutionalisierung von »Originalität« und »Wandel« als korrelierten formalen Strukturen	37
2. Das »Erlebnis«-Postulat im System der frühen Lyrik: Die Liebesituation als Paradigma der Umstrukturierung	40
2.1 Probleme des methodischen Zugangs im Corpus der frühen Lyrik	40
2.11 Zur Kritik des literaturwissenschaftlichen »Erlebnis«-Begriffs: Ersetzung durch den Begriff des »Erlebnis«-Postulats	41
2.12 Zur Rechtfertigung von Textselektion und Fragestellung	58
2.121 Implikationen der Systemgrößen »Traditionalität« und »Originalität«	58
2.122 Die Lösung des Typenproblems: Wahl der EP-Texte und der Liebesituation	63
2.123 Zur Liebesituation im System der Lyrik des 18. Jhdts und der frühen Goethezeit (Klopstock, Miller, Höltz): Goethes EP-Lyrik als diachrone und synchrone Abweichung	67
2.2 Strukturelle Generierung des »Erlebnis«-Postulats in der frühen Lyrik Goethes	91
2.21 Der Formalismus in der Darstellung der Liebespartner und die außersoziale Rolle des lyrischen Ich	91
2.22 »Gefühl« als Form der Relation zwischen Ich und Umwelt: Gründe der Unzugänglichkeit der Texte	94
2.23 Die fundamentale Rolle der raumzeitlichen Modalitäten	97
2.231 Die konstitutive Relation der Sprecherebenen im Text: »Sprechsituation« und »besprochene Situation«	97
2.232 Die »Unstrukturiertheit« der dargestellten Welt und ihre »geheime Ordnung«	102

☉	2.233 Interpretationsbeispiel 1: <i>Es schlug mein Herz (Willkommen und Abschied)</i>	109
	2.234 Interpretationsbeispiel 2: <i>Erwache Friederike</i>	113
	2.3 »Werther« als Thematisierung von Struktur und Grenzen der EP-Lyrik	117
3.	»Originalität« und Strukturwandel: Das solipsistische Ich als Konsequenz der »Originalität« und als integrativer Faktor der EP-Lyrik ..	123
4.	Selektion/Kombination der Elemente und die semantische Struktur der Texte	137
4.1	Die Klassifikation der »dargestellten Realität« als systeminternes Problem	137
4.2	Zur Subkategorisierung der »dargestellten Realität«: rekurrente lexikalische Komplexe	142
4.3	Interpretationsbeispiel: Bereichsproblematik und lexikalische Komplexe im <i>Maifest</i>	149
4.4	Die EP-Lyrik im zeitgenössischen kulturellen Kontext	153
4.41	Partielle Gemeinsamkeiten zwischen EP-Lyrik und anderen Systemen	153
4.411	Die frühen theoretischen Äußerungen Goethes	154
4.412	Lexikalische Entsprechungen zu »Pietismus« und »hermetischer Philosophie«: Zur Kritik des Forschungsstandes	156
4.413	Die Relation sonstiger literarischer, poetologischer, philosophischer Systeme zur EP-Lyrik	158
4.42	Der lexikalische Komplex »Bild« und »Traum« als Beispiel: Der Text als Durchschnittsmenge textexterner Systeme	163
4.5	Zur Semantik der EP-Lyrik: der kulturelle Kontext als Raum vielfacher Konnotierbarkeit – das Beispiel der Mythenelemente	170
5.	Strukturwandel als Problemlösung: Konstanz der Probleme und Wandel der Lösungen in der Lyrik Goethes	181
5.1	Das methodische Problem der Periodisierung	181
5.2	Strukturwandel als Problemlösung: Zur Erläuterung des Konzepts	183
5.3	Das labile Gleichgewicht des EP-Textsystems und seine ungelösten Probleme	186
II.	Strukturwandel als Problemlösung: Systemtransformationen in den Zyklen	191
6.	Die <i>Römischen Elegien</i>	191
6.1	Umstrukturierung der Liebessituation: Auffüllung von Leerstellen	191
6.2	Die Relation zur Umwelt: Ersetzung von »Gefühl« durch »Rede«	193
6.21	Dargestellte Typologie der Sprechsituationen und das Transformationspostulat	193

6.22 Formen der Kommunikation: die textinterne Regelung von »Literatur« und »Realität«	196
6.3 Die <i>Elegien</i> zwischen konkurrierenden Normen und Modellen	201
7. Der Zyklus der <i>Sonette</i>	205
7.1 Hierarchie der Sprechebenen und »Literatur«-»Realität«-Relation: »Entrealisierung« und »Entpersonalisierung«	206
7.2 Auf der Suche nach der Teleologie: Kontinuität und Diskonti- nuität von Prozessen	213
7.21 Die paradigmatischen Kategorien des Zyklus: Zur Interpre- tation von Sonett I	213
7.22 Die innerzyklische Generalisierbarkeit von Sonett I und die Teleologie-Modelle	220
7.3 Die Struktur der Zeichenhaftigkeit in den <i>Sonetten</i>	229
8. Der <i>West-Östliche Divan</i>	235
8.1 Das Zyklus-Problem im <i>Divan</i>	235
8.11 »Zyklus« als manifestes Problem des <i>Divan</i> und die theo- retischen Probleme der Strukturwandel-Beschreibung	235
8.12 Zur Relation von »Ereignis« und »Struktur« als Invariante des Strukturwandels: Das Beispiel von Einzeltext und Zyklus	240
8.2 Die Problematisierung der Kohärenz als Form der Kohärenz im <i>Divan</i> : »Literarität«, »Totalität«, »Unabschließbarkeit« und »Um- kehrbarkeit«	259
9. Aspekte der Transformation der Zyklus-Kohärenz in <i>Elegien, Sonet- ten</i> und <i>Divan</i>	272
10. Kleinzyklen und zyklische Einzeltexte der Spätzeit: Die Entwicklung neuer semantischer Strukturen	279
10.1 Integration als Problem: Reduktion und Disjunktion	279
10.2 <i>Der Bräutigam</i> : Die nicht überschrittene »Schwelle« – an der Grenze einer epochalen Wende	290
Anmerkungen	309
Literaturangaben	332